

OZG NRW kommunal

Umsetzungsplan



Ergebnisse der gemeinsamen Themenfeld-Workshops 2019

zur Vorlage im IT-Lenkungsausschuss (Sitzung 03.03.2020)

Inhalt

Vorbemerkung.....	3
1. Übersicht der prioritären kommunalen OZG-Umsetzungsprojekte NRW.....	4
2. Umsetzungsplan „OZG NRW kommunal“	5
2.1 Themenfeld Arbeit & Ruhestand	6
2.2 Themenfeld Bauen & Wohnen	7
2.3 Themenfeld Bildung	9
2.4 Themenfeld Ein- und Auswanderung	9
2.5 Themenfeld Engagement & Hobby	11
2.6 Themenfeld Familie & Kind	13
2.7 Themenfeld Forschung & Förderung.....	14
2.8 Themenfeld Gesundheit.....	15
2.9 Themenfeld Mobilität & Reisen	16
2.10 Themenfeld Querschnitt.....	17
2.10.1 Querschnittleistungen Bürger	17
2.10.2 Querschnittleistungen Unternehmen.....	18
2.11 Themenfeld Recht & Ordnung.....	18
2.12 Themenfeld Steuern & Zoll	19
2.13 Themenfeld Umwelt	19
2.14 Themenfeld Unternehmensführung & -entwicklung.....	20
3. Projektsteckbriefe.....	22
3.1 Umsetzungsprojekt Kinderbetreuung	23
3.2 Umsetzungsprojekt Schülerbeförderung / Schulwegticket.....	26
3.3 Umsetzungsprojekt Schulaufnahme und -wechsel.....	27
3.4 Umsetzungsprojekt Reitkennzeichen	29
3.5 Umsetzungsprojekt Fundsachen.....	31
4. Nächste Schritte	32
Anhang: Daten-Übersicht der Themenfeld-Workshops 2019.....	32

Vorbemerkung

Gemäß dem Organisationskonzept zur OZG-Umsetzung in NRW, das der IT-Kooperationsrat am 03.05.2019 verabschiedet hat, legen die Themenfeldkoordinatoren je einen Umsetzungsplan vor. Die OZG-Koordinierungsstelle bei d-NRW führt darauf aufbauend den Gesamtumsetzungsplan.

Der 2019 im IT-Lenkungsausschuss verabschiedete Vorgehensplan zur OZG-Umsetzung der Kommunen in NRW¹ sieht vor, dass

- in gemeinsamen, offen dokumentierten Workshops die kommunalen Umsetzungspläne und Umsetzungsvarianten erarbeitet werden;
- der IT-Lenkungsausschuss über Umsetzungspläne und Umsetzungsvarianten beschließt.

Die gemeinsamen Workshops haben Ende 2019 stattgefunden und sind im öffentlichen Bereich von mitgliedportal.kdn.de dokumentiert (Fotoprotokolle, Listen der beteiligten Institutionen, Übertragung der Ergebnisse in die teils offen zugängliche Datenbank ozg.kdn.de)².

In Einzelfällen konnten bei den Workshops schon konsensfähige Umsetzungsvarianten für prioritäre Projekte gefunden werden. Diese werden hier als Steckbrief vorgelegt, auf deren Grundlage dann die Finanzierung und Beauftragung erfolgen soll.

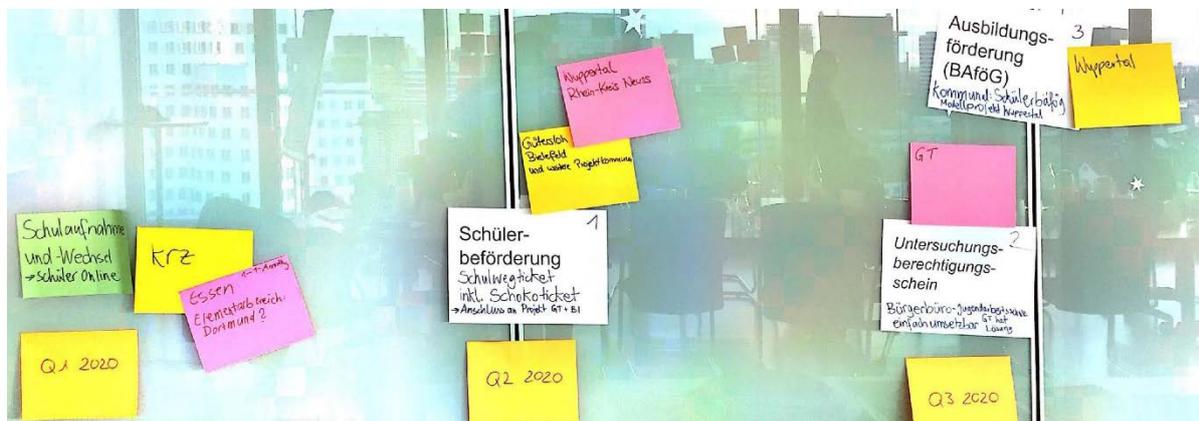


Abbildung 1: Fotoprotokoll Umsetzungsplan beim OZG-Workshop Bildung im Stadtort Düsseldorf

Bei zahlreichen Projekten sind noch Kommunal- und IT-Partner gesucht. Vor allem aus den Fachämtern fehlt in vielen Bereichen noch Begleitung. Interessierte können sich gerne melden bei ccdigitalisierung@kdn.de.

¹ https://www.kdn.de/fileadmin/user_upload/2019-11-06_Strategiepapier-OZG-NRW-kommunal.pdf

² Darüber wird, wie vorgesehen, fortlaufend auf zahlreichen Gremienterminen, Publikationen sowie in den Sozialen Netzwerken berichtet.

1. Übersicht der prioritären kommunalen OZG-Umsetzungsprojekte NRW

Der aktuelle Stand aller Umsetzungsprojekte ist einsehbar unter: ozg.kdn.de

- [Hygienebelehrung](#)
- [Todesbescheinigung](#)
- [Gesundheitsleistungen der Landschaftsverbände](#)
- [Gesundheitsleistungen für Empfänger nach §4 AsylBLG](#)
- [Fahrerlaubnis](#)
- [Parkausweis](#)
- [Meldebescheinigungen & Registerauskünfte](#)
- [Beglaubigungen](#)
- [Umwelt: Wasser & Erde](#)
- [Umwelt: Natur](#)
- [Unternehmensstart](#)
- [Tätigkeitsanzeige & -erlaubnis](#)
- [Sondernutzung](#)
- [Fundsachen](#)
- [Wohngeld](#)
- [Arbeitslosengeld II](#)
- [Hilfe zum Lebensunterhalt & Grundsicherung](#)
- [Bildung und Teilhabe](#)
- [Bauaufsicht](#)
- [Denkmal](#)
- [Bauleitplanung](#)
- [Vermessung](#)
- [Bauauskunft](#)
- [Ummeldung](#)
- [Wohnungsaufsicht](#)
- [Schulaufnahme und -wechsel](#)
- [Schülerbeförderung](#)
- [Einbürgerung](#)
- [Beschäftigungserlaubnis](#)
- [Verpflichtungserklärung](#)
- [Reitkennzeichen](#)
- [Hundehaltung](#)
- [Fischereischein](#)
- [Wahlen](#)
- [Ehrenamt](#)
- [Kinderbetreuung](#)
- [Elterngeld](#)
- [Urkunden & Bescheinigungen](#)
- [Unterhalt & Elternschaftsankennung](#)

Legende

- [Unterstrichen: Arbeitsstruktur bei den Kommunen in NRW vorhanden oder in Entstehung](#)
- [Orange: Dienst wird voraussichtlich auf dem kommunalen Landesportal betrieben](#)
- [Grün: voraussichtlich /mögliche \(Mit-\)Entwicklung durch KDN-Mitglied im Rahmen eines Portals des Landes oder bundesweit](#)
- [Schwarz: Dienst wird voraussichtlich auf einem Portal des Landes, einer länderübergreifenden Kooperation oder des Bundes betrieben \(Betrieb & Schnittstellen häufig durch KDN-Mitglieder\). Fachliche Begleitung durch Kommunen in NRW.](#)
- [Grau: noch unklar](#)

2. Umsetzungsplan „OZG NRW kommunal“

Die Workshops 2019³ waren eine erste gemeinsame Annäherung an die in jedem OZG-Themenfeld anstehenden Aufgaben durch kommunale Akteure aus NRW (Fachämter, E-Government-Fachleute, kommunale IT-Dienstleister, vereinzelt waren auch ministerielle Vertretungen zu Gast). In allen Workshops wurden folgende Ziele erreicht:

- Vernetzung der Teilnehmenden untereinander
- Klärung noch offener Zuständigkeitsfragen die Vollzugsebene betreffend
- Priorisierung umzusetzenden Leistungen
- Bündelung der umzusetzenden Leistungen in Projekte

In den Workshops wurden die Umsetzungspläne auf der Grundlage des folgenden Ausgangsmaterials erstellt:

- Bundes-Priorisierungen und Themenfeld-Umsetzungspläne⁴
- Meinungsbild aus den OZG-Informationsveranstaltungen der Kommunen in NRW („Klebspunkte-Voting“)

Der Zuschnitt der erarbeiteten Umsetzungsprojekte verfolgt das Ziel, die Innen- und Außen-sichten der Verwaltung zusammenzubringen. Die Innensicht entspricht der fachlichen Zu-ständigkeit, die Außensicht dem nutzerzentrierten Themenfeld-Prinzip mit den enthaltenen Lebens- und Geschäftslagen.

Die notwendige Begegnung von Zuständigkeits- und Themenfeld-Prinzip in den erarbeiteten Umsetzungsprojekten bringt die im OZG liegende Komplexität zutage, zu deren Beherr-schung wir unsere Datenbank (ozg.kdn.de) nutzen.

Bei Divergenzen zu Landes- oder Bundesplanungen werden diese kommuniziert und ausge-handelt.⁵

³ Übersicht der Termine im Anhang dieses Dokuments

⁴ Die sogenannten „Wellenplanungen“ sind (statisch) einsehbar unter https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de/iNG/app/docs?t=Dokumente&nav=RegKO_RO&tb=docs .

⁵ Beispiel: Die OZG-Leistung „Kindertagesbetreuung“ wurde auf der Bund-Länder-Ebene mit 3 relativ niedrig priorisiert. Für uns hat diese Leistung allerdings allerhöchste Priorität. Dies ist dem MKFFI NRW bekannt und es wurde Kontakt zu den Beratern der bundesweiten Themenfeld-Federführung aufgenommen. Nun besteht die Perspektive, dass das Projekt der Kommunen in NRW mit der bun-desweiten Federführung in einer starken (also nicht rein passiv Ergebnisse übernehmenden) Rolle zu-sammenarbeitet; die genaue Konstellation ist noch gemeinsam zu finden.



Abbildung 2: Wand mit Leistungssteckbriefen beim OZG-Workshop Familie & Kind, Querschnitt Bürger beim Städtetag NRW

In den folgenden Tabellen bedeuten die Spalten „Mitarbeit“ und „Interesse“, dass in den Workshops die Teilnehmenden angemeldet haben, dass ihre Organisation (Fachamt oder KDN-Mitglied) auf jeden Fall gerne in dem Umsetzungsprojekt mitarbeiten würde (Mitarbeit) bzw. dass sie sich gut vorstellen können, dass ihre Organisation an einer Mitarbeit interessiert ist, sie aber noch keine offizielle Zusage geben können (Interesse). Aus diesen Angaben ergeben sich die Verteiler, mit denen zu Projektvorbesprechungen eingeladen wird.

Farblegende der folgenden Tabellen:

- rot = kommunale Priorität NRW 1
- gelb = kommunale Priorität NRW 2
- grün = kommunale Priorität NRW 3

2.1 Themenfeld Arbeit & Ruhestand

Projektleitung und bundesweite Federführung: MAGS NRW

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Wohngeld</u>	Sozialamt (Wohngeldstellen)	Dortmund Düsseldorf ITK Rheinland Gütersloh	Aachen	Q1 2020
<u>ALG II</u>	Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen oder Optionskommune)	Düren	Wuppertal	Q1 2020
<u>Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung (HzL/GruSi)</u>	Sozialamt	Paderborn	Troisdorf Essen Soest (Stadt & Kreis) Landschaftsverbände (Schwerbehinderte)	Q1 2020

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
			Wuppertal ITK Rheinland SIT d-NRW (z.B. fachlicher Content)	
<u>Bildung und Teilhabe (BuT)</u>	Sozialamt	siehe ALG II, HzL; zusätzlich: Kreis Neuss		Q1 2020
<u>Geringverdiener</u>	Sozialamt			Q3 2020
<u>Hilfe in sonstigen Lebenslagen</u>	Sozialamt	Landschaftsverbände		Q4 2020
<u>Berufliche Anerkennungen</u>	Ordnungsamt			Q1 2021
<u>Meldewesen</u>	Einwohner- und Meldeamt			Lebensbescheinigung: Q1 2022

2.2 Themenfeld Bauen & Wohnen

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Bauaufsicht</u>	Bauaufsicht	MHKBG mit d-NRW und 6 Modellkommunen, den Kreisen Gütersloh und Warendorf und den Städten Dortmund, Köln, Ennepetal und Xanten		in Umsetzung
<u>Denkmal</u>	Untere Baubehörde			Q1/2020

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
	Obere Baubehörde			
<u>Bauleitplanung</u>	Stadtplanungsamt			Q1/2020
<u>Vermessung</u>	Vermessung- und Katasteramt Gutachterausschuss Stadtplanungsamt			Q1/2020
<u>Querschnitt/Auskunft</u>	Stadtplanungsamt Bauordnungsamt Planungs- und Bauaufsichtsamt			Q1/2020
<u>Meldewesen</u>	Einwohner- und Meldeamt			Q1/2020
<u>Umwelt</u>	Umweltamt			Q2/2020
<u>Wohnungsaufsicht</u>	Sozialamt Wohnungsbauförderung			Q2/2020
<u>Förderung von Wohnraum</u>	Städtebauförderung			Q2/2020
Abfallplanung				Q2/2020
Steuer				Q3/2020

2.3 Themenfeld Bildung

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Schulaufnahme und -wechsel</u>	Sozialamt / Schulamt	krz (Projektleitung)	Stadt Essen Stadt Dortmund	Q1/2020
<u>Schülerbeförderung / Schulwegticket</u>	Sozialamt / Schulamt	Stadt Gütersloh (Projektleitung) Stadt Bielefeld (Projektleitung) (+ weitere Kommunen aus dem Multi-Level-Projekt: Stadt Soest, Stadt Gelsenkirchen, Stadt Lippstadt, Kreis Soest, Städteregion Aachen, Kreis Gütersloh, Stadt Herford)	Stadt Wuppertal Rhein-Kreis Neuss	Q2/2020
<u>Untersuchungsbescheinigung</u>	Einwohnermeldeamt / Bürgeramt	Stadt Gütersloh regio iT		Q3/2020
<u>Schüler-BAföG</u>	Schulamt	Stadt Wuppertal		Q3/2020

2.4 Themenfeld Ein- und Auswanderung

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Längerfristiger Aufenthalt</u> Einbürgerung	Ausländerbehörde, Einbürgerungsstelle	MKFFI Stadt Solingen Stadt Remscheid Stadt Köln		Q1 2020

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
Aufenthaltstitel	Ausländerbehörde	Stadt Bielefeld		Q2 2020
Feststellen des Bestehens oder Nichtbestehens der deutschen Staatsbürgerschaft	Ausländerbehörde, Einbürgerungsstelle	MKFFI Stadt Köln Stadt Remscheid		Q1 2021
<u>Aufenthaltsrelevante Angelegenheiten & Bescheinigungen</u>	Ausländerbehörde	Stadt Solingen		Q1 2020
Beschäftigungserlaubnis	Ausländerbehörde, Meldebehörde			Q2 2020
Reiseausweis für Flüchtlinge & Staatenlose	Ausländerbehörde, Optionskommunen			Q4 2020
Integrationskurs	Ausländerbehörde			Q2 2021
Aufenthaltskarten und aufenthaltsrelevante Bescheinigungen	Ausländerbehörde			Q3 2021
Grenzgängerkarte	Ausländerbehörde			
<u>Verpflichtungserklärung</u>	Ausländerbehörde	MKFFI Stadt Remscheid Stadt Solingen		Q1 2020
<u>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</u>	Ausländerbehörde, Sozialamt			Q3 2020

2.5 Themenfeld Engagement & Hobby

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeiten	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
Reitkennzeichen und -plaketten	Naturschutzbehörde, Umweltamt o.ä.	(Lösung SIT vorhanden)	Kreis Coesfeld Kreis Paderborn	Q1/2020
Hundehaltung	Steueramt/Kämmerei Ordnungsamt	regio iT (civitec) SIT Stadt Lindlar		Q1/2020
Fischereischein	Fischereibehörde o.ä.	SIT		Q1/2020
Wahlen	Wahlamt o.ä.	regio iT (VoteIT)	Gütersloh kdvz SIT	Q1/2020
Ehrenamt	Referat für Bürgerschaftliches Engagement o.ä.	Staatskanzlei NRW Stadt Köln Stadt Düsseldorf Stadt Bonn Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen	Stadt Brühl Stadt Rheine Stadt Gütersloh	Q1/2020
Waffen	Kreispolizeibehörde	SIT	Kreis Coesfeld	Q2/2020
Mängel melden	Ordnungsamt, Straßenverkehrsamt, etc.		Stadt Brühl	Q2/2020
Tierseuchenschutzmeldung	Veterinäramt		(Weiterarbeit Projekt Hundehaltung → Kreise)	Q3/2020
Wildursprungs-scheine und -marken	Veterinäramt / Lebensmittelüberwachungsamt o.ä.		SIT	Q3/2020

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeiten	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Jagd</u>	Jagdbehörde o.ä.	SIT	Kreis Coesfeld Kreis Paderborn	Q3/2020
<u>Einwohnerbeteiligung</u>	Bezirksvertretung o.ä.	(Labor Schleswig-Holstein)	kdvz	Q3/2020
<u>Bürger- bzw. Volksbegehren und -entscheid</u>	Stadtrat/Bezirksvertretung o.ä.	(Labor Schleswig-Holstein)	kdvz	Q3/2020
<u>Osterfeuer</u>	Ordnungsamt		SIT	Q4/2020
<u>Dienst und Fachaufsichtsbeschwerde</u>	-			ab 2021*
<u>Artenschutz</u>	Veterinäramt o.ä.		SIT Kreis Coesfeld	ab 2021*
<u>Zulassung, Änderung, Zurücknahme von Wahlvorschlägen</u>	Wahlamt o.ä.		kdvz Stadt Gütersloh	ab 2021*
<u>Tierheim</u>	Veterinäramt			ab 2021*
<u>Tiergesundheitszeugnis</u>	Veterinäramt			ab 2021*
<u>Verwendungsgenehmigung für Hoheitszeichen</u>	-			ab 2021*

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
Frühe Hilfen	Jugendamt			Q2 2021
Gewährung von Hilfen zur Erziehung	Jugendamt		Kreis Heinsberg	Q2 2021
Adoption	Jugendamt			Q2 2021

2.7 Themenfeld Forschung & Förderung

Noch keine Umsetzungsplanung mangels aussagekräftiger Beschreibung auf Bund-Länder-Ebene sowie fehlender kommunaler Ansprechpersonen.

Lage	OZG-Leistung	Umsetzungsbündel	Priorität Workshop	Priorität Bund	Priorität der OZG Veranstaltungen
Finanzierung & Förderung	Agrarförderung		Noch offen	Noch offen	Priorität 3
	Antrag auf Verlängerung der Pfandwertungsfrist		Noch offen	Noch offen	Priorität 4
	Kulturförderung (freiwillige kommunale Leistung)		Noch offen	Noch offen	Priorität 4
	Tierseuchenhilfe		Noch offen	Noch offen	Priorität 3

	Trägervereinbarung nach § 75 SGB XII		Noch offen	Noch offen	Priorität 3
	Wildschädenersatz		Noch offen	Noch offen	Priorität 3
Forschung & Entwicklung	Forschungsvorhabengenehmigung		Noch offen	Noch offen	Priorität 4

2.8 Themenfeld Gesundheit

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
Schwerbehindertenausweis	Sozialamt Schwerbehindertenstelle	ITNRW/ Bezirksregierung Münster (Digitalisierungslabor Niedersachsen)		läuft
Hygienebelehrung (Gesundheitszeugnis)	Gesundheitsamt	Rhein-Kreis Neuss/ Digitalisierungslabor Niedersachsen	Gesundheitsämter NRW	Q1/2020
DEMIS (Meldung Infektionskrankheiten)	Gesundheitsamt	RKI	Gesundheitsämter NRW	Q1/2020
Todesbescheinigung	Gesundheitsamt Standesamt Meldeamt	Digitalisierungslabor Niedersachsen (DIMDI/destatis)	Bielefeld	Q1/2020
Landschaftsverbände	Landschaftsverbände	LVR & LWL		Q1/2020

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Gesundheitsleistungen für Leistungsempfänger nach §4 AsylbLG</u>	Sozialamt Gesundheitsamt			Q1/2020
<i>restliche Leistungen</i>				Weitere Klärung der Projektgruppen - MAGS + Kommunen (Q2/2020)

2.9 Themenfeld Mobilität & Reisen

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Fahrerlaubnis</u>	Straßenverkehrsamt	Kreis Herford Rhein-Erft-Kreis Rhein-Kreis Neuss Stadt Köln Kreis Mettmann	Stadt Hamm Kreis Soest Stadt Mülheim a.d.R. Märkischer Kreis SIT	Q1/2020
<u>Parkausweise</u>	Straßenverkehrsamt	ITK Rheinland Stadt Köln Kreis Mettmann Stadt Gütersloh (regio iT) Stadt Hamm	SIT	Q1/2020
<u>Umweltplakette</u>	Straßenverkehrsamt	Rhein-Kreis Neuss ITK Rheinland	Kreis Paderborn SIT	Q2/2020

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Ausnahmegenehmigungen für den Verkehr</u>	Straßenverkehrsamt	Kreis Paderborn	Stadt Köln Stadt Mülheim a.d.R. Märkischer Kreis Rhein-Kreis Neuss SIT	Q3/2020
<u>Personenbeförderungsge- nehmigung</u>	Verkehrsbehörde	Kreis Herford	Rhein-Kreis Neuss Kreis Mettmann Märkischer Kreis SIT	Q2/2021

2.10 Themenfeld Querschnitt

2.10.1 Querschnittleistungen Bürger

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Urkunden & Bescheinigungen</u>	Standesamt	Standesamt Hamm Schalksmühle	SIT KRZN KDVZ Remscheid	Q1/2020
Meldebescheinigungen & Registerauskünfte	Einwohner- & Meldeamt	Remscheid KRZN Schalksmühle	SIT KRZ	Q1/2020
<u>Personalausweis</u>		Stadt Soest	SIT KDVZ KRZN Schalksmühle	Q1/2021

2.10.2 Querschnittleistungen Unternehmen

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
Beglaubigungen				Q1/2020

2.11 Themenfeld Recht & Ordnung

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
Bußgeldverfahren & Ordnungswidrigkeiten	u.a. Ordnungsamt, aber auch zahlreiche weitere Ämter die Bußgelder verhängen			Anmerkung: <i>Dies wird nicht länger als Verwaltungsleistung betrachtet und fällt damit auch nicht unter die OZG-Umsetzungspflicht</i>
Fundsachen	Ordnungsamt			Q2 2020
Hilfe für Opfer von Gewalttaten	Landschaftsverbände			
Naturkatastrophen	Zuständigkeit kann bei Zustimmung von BezReg auf Kreis//Kommune übertragen werden			
Notfallrettung				

2.12 Themenfeld Steuern & Zoll

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitar- beit	Inte- resse	Projekt- start
<u>Kommunale Steuern</u>	Steueramt/Kämmerei o.ä.		krzn	Q1/2020
Tourismusförderbei- trag				in Klärung

2.13 Themenfeld Umwelt

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitar- beit	Interesse	Projekt- start
<u>Wasser & Erde</u>	Untere Wasser- behörde Untere Umwelt- behörde		Brühl Märkischer Kreis Kreis Wesel Kreis Kleve Kreis Mett- mann	Q1/2020
<u>Natur</u>	Untere Natur- schutzbehörde Umwelt & Grün- flächenamt Bauamt	Brühl	Kreis Wesel Kreis Bor- ken	Q1/2020
<u>Anlagen</u>	Bauamt Umweltamt	Stadt Essen	Kreis Bor- ken	Q2/2020
<u>Altlasten & Bodenschutzkataster</u>	Amt für Umwelt- und Naturschutz Untere Umwelt- behörde Untere Boden- schutzbehörde		KRZN Kreis Kleve Stadt Dort- mund Kreis Mett- mann	Q2/2020

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
Abfall	Eigenbetriebliche Einrichtungen Stadtreinigungsamt		Stadt Essen	Q3/2021
Solarkataster			Kreis Lippe Oberbergischer Kreis	Q3/2020
Kostenerstattungsbetrag für Ausgleichsmaßnahmen für den Naturschutz	Untere Naturschutzbehörde			Q3/2021

2.14 Themenfeld Unternehmensführung & -entwicklung

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
Unternehmensstart (Unternehmensanmeldung u. -genehmigung, Zuverlässigkeitsprüfung u. Unbedenklichkeitsbescheinigung, Sachkundenachweis, Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit)	Ordnungsamt Gewerbeamt Gewerbeabteilung	MWIDE d-NRW Projektgemeinschaft Emscher-Lippe	Mühlheim a. d. Ruhr	Q1 2020
Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	Gesundheitsamt	MWIDE d-NRW Projektgemeinschaft Emscher-Lippe	Mühlheim a. d. Ruhr	Q1 2020
Gewerberegisterauszug	Ordnungsamt Gewerbeamt	Projektgemeinschaft Emscher-Lippe	Mühlheim a. d. Ruhr	Q1 2020

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumeinschränkungen</u>	Ordnungsamt Verkehrsabteilung	MWIDE d-NRW Projektgemeinschaft Emscher-Lippe Stadt Soest Südwestfalen IT	Köln Mühlheim a. d. Ruhr	Q2 2020
<u>Veranstaltungserlaubnis</u>		MWIDE d-NRW Projektgemeinschaft Emscher-Lippe Stadt Soest Südwestfalen IT	Köln Mühlheim a. d. Ruhr	Q2 2020
<u>Wochen und Spezialmärkte</u>		MWIDE d-NRW	Köln Herford	Q3 2020
<u>Ausnahmegenehmigung von Sperrzeiten und Nachruhe</u>		MWIDE d-NRW		Q4 2020
<u>Lager- und Abbrenngenehmigungen für pyrotechnische Gegenstände</u>		SIT		Q1 2021
<u>Ausnahmegenehmigung für besondere Verkaufsveranstaltungen</u>		MWIDE d-NRW	Herford	Q1 2021
<u>Betriebsfortführungsgestattung</u>				Q1 2021
<u>Besondere Meldepflicht</u>				Q3 2021

Umsetzungsprojekt	Fachlichkeit	Mitarbeit	Interesse	Projektstart
<u>Anzeigepflichtige Personalveränderungen</u>				Q4 2021

3. Projektsteckbriefe

Im Folgenden werden diejenigen Projekte steckbriefhaft vorgestellt, für die bereits eine Umsetzungsvariante im Raum steht. Die kommunalen Umsetzungsprojekte werden teilweise von der kommunalen Familie in NRW selbst gesteuert und teilweise durch andere föderale Ebenen (Land, länderübergreifende Koordination). Hier präsentieren wir die Projektvorschläge, die in Steuerung der kommunalen Familie NRW liegen. Die vollständige Projektliste ist einsehbar unter ozg.kdn.de. Ziel der Projektsteckbriefe ist, über eine abgestimmte Grundlage für Projektbeauftragungen zu verfügen.

Bei der Konkretisierung der Projekte ist eine iterative, agile Arbeitsweise vorgesehen. Die laufende Entwicklung wird transparent dargestellt, und zwar online auf der OZG-Informationplattform des KDN und in zahlreichen Vorträgen bei der kommunalen Familie in NRW. Wenn im Verlauf kurzfristige Entscheidungen notwendig werden, besteht die Möglichkeit, diese über die Lenkungsgruppe OZG NRW kommunal⁶ oder im Umlaufverfahren einzuleiten.

Sind in den einzelnen Projekten die Aufgaben verteilt, gibt es wie vorgesehen jeweils einen kommunalen Fach- und IT-Partner, die durch ein möglichst repräsentatives Team von Projektpartnern flankiert sind.

⁶ Siehe https://www.kdn.de/fileadmin/user_upload/2019-11-06_Strategiepapier-OZG-NRW-kommunal.pdf

3.1 Umsetzungsprojekt Kinderbetreuung

Sowohl das Meinungsbild bei den regionalen OZG-Informationsveranstaltungen als auch der Themenfeld-Workshop Familie und Kind am 28.11.2019 haben ergeben, dass „Kinderbetreuung“ oberste Priorität bei den Kommunen in NRW hat. Entsprechend fand am 06.02.2020 eine Vorbesprechung statt mit denjenigen kommunalen Akteuren, die Interesse bekundet hatten. Der folgende Steckbrief ist Ergebnis dieser Abstimmung.

Umsetzungsprojekt	Kinderbetreuung
Projektstart	Q1 2020
Themenfeld(er)	Familie & Kind, Bildung
OZG-Leistung(en) und OZG-ID	Kindertagesbetreuung (10019), Hortbetreuung (10040; bei uns in NRW: offene Ganztagschule)
Kommunale Priorität	1
Projektziel	<p>Die Beantragung der Verwaltungsleistungen Kindertagesbetreuung (10019) und Hortbetreuung (10040) – in NRW ergänzt durch Kindertagespflege und offene Ganztagsschul-Angebote – muss für Bürgerinnen und Bürger digital online möglich sein. Das Auffinden von und der Zugang zu den Onlineangeboten der Verwaltung soll in transparenter und einfach verständlicher Weise, mit wenigen Zwischenschritten, verwaltungsebenenübergreifend, barrierefrei, sicher sowie medienbruchfrei sein. Aufgrund der quasi identischen Zielgruppe eignen sich die genannten Leistungen für eine gemeinsame Umsetzung.</p> <p>Abgrenzung:</p> <p>Das Projekt zielt nicht auf Gesetzesänderungen (also beispielsweise nicht auf eine landesweite Abschaffung der Kita-Gebühren, oder der auf Kommunengrenzen beschränkten Zuständigkeit für die Platzvergabe). Allerdings soll der abgebildete Prozess minimal komplex sein und keine kommunalen Prozess-Spezifika abbilden:</p> <p>Zielprozess</p> <p><u>Betreuungsplatz</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eltern: Suche Betreuungsangebot -- 2 Frontends: 1. für Eltern, 2. für Einrichtungen / Tagespflegepersonen mit Möglichkeit zur redaktionellen Eingabe (pädagogisches Konzept, Bilder der Einrichtung) in standardisierten Templates 2. Eltern: Favorit/ merken / "Warenkorb" 3. Eltern: Registrierung beider Eltern. Festlegung, über welches Elternteil die Kommunikation im weiteren Verlauf erfolgen soll.

	<p>4. Eltern: Bestätigen der favorisierten Betreuungsplätze und absenden (Betreuungsanfrage)</p> <p>5. Vergabe und Zuteilung (bei knappen Plätzen mehrere Zuteilungs-Runden möglich, automatisiertes Matching per Algorithmus)</p> <p>Schnittstelle Dokumentenmanagement (DMS)</p> <p><u>Vertrag</u></p> <p>6. Jugendamt oder Träger: Vertrag zw. Eltern und Stadt oder Träger, zurzeit in Schriftform (Hier sollte geprüft werden, ob es möglich ist, diese Verträge digital zu schließen - es gibt ja auch digitale Unterschriften).</p> <p>Schnittstelle DMS</p> <p><u>Elternbeiträge</u></p> <p>7. Einkommens-Selbsteinschätzung der Eltern (mit oder ohne Einholung von Belegen – das machen die Kommunen unterschiedlich, da es Satzungsrecht ist und das ist überall anders). Das Modul muss wahrscheinlich verschiedene Satzungstypen abbilden oder aber das Land strebt eine Vereinheitlichung der Satzungen an.</p> <p>8. Vorläufiger Bescheid basierend auf Angaben der Eltern</p> <p>9. Nachweis Einkommen der Eltern</p> <p>10. Endgültiger Bescheid basierend auf Einkommenssteuernachweise (ggf. werden weitere Nachweise gefordert).</p> <p>Der Zielprozess muss noch für die große Zielgruppe geschiedener / getrennter Eltern geprüft und nötigenfalls ergänzt werden.</p>
<p>Varianten</p>	<p>Es bestehen zahlreiche gut funktionierende Lösungen, auch von KDN-Mitgliedern selbst entwickelte, unter anderem:</p> <p>Prozess Betreuungsplatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter anderem KRZN, Stadt Wuppertal und ITK Rheinland verfügen über Lösungen. Sie entwickeln ihre Lösungen aktuell weiter (Wuppertal in Richtung Gesamtprozess) und bieten an, ihre bestehenden Lösungen zur Landeslösung zu entwickeln. <p>Prozess Elternbeiträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das krz Lemgo hat eine bewährte Lösung im Einsatz, die funktional den Prozess abdeckt, technisch aber gebietsübergreifend ausgebaut werden müsste. <p>Die Lösungsbestandteile der Stadt Wuppertal und der Stadt Soest (SIT), die vom Land im Rahmen der digitalen Modellregionen gefördert wurden, müssen den Anforderungen der Übertragbarkeit genügen.</p>

	<p>Die im folgenden Varianten A und B bauen aufeinander auf und sind als Ausbaustufen / Phasen zu betrachten:</p> <p>A) Entwicklung offener Schnittstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung der FIM-Ergebnisse hin zu API-Beschreibung für NRW • Vorbereitung der Integration in das NRW-weite Kommunalportal, erste Machbarkeitsstudien • Bisherige Ergebnisse aus den geförderten Projekten der digitalen Modellregionen NRW fließen in die Umsetzung ein und sind im weiteren Verlauf auf die gemeinsame Umsetzung ausgerichtet <p>B) Gemeinschaftliche Lösungsintegration im landesweiten Portalangebot für Kommunen in NRW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beauftragung zur technischen Umsetzung
<p>Risiken</p>	<p>Variante A: Mit reinen offenen Schnittstellenbeschreibungen sind diejenigen Kommunen nicht bedient, die bisher auch schon keine Lösung haben. Diese Phase darf daher nicht zu lang dauern. Das wird dem Anspruch des kommunalen OZG-Umsetzungsprogramms in NRW nicht gerecht.</p> <p>Variante B: Die (schrittweise) landesweite Bereitstellung (inklusive Betrieb, Support, Wartung) einer umfassenden Kita-Lösung bedeutet, je fortgeschrittener je mehr, Konkurrenz zu bereits bestehenden Kita-Portallösungen. Dies könnte Konflikte im freien Wettbewerb auslösen.</p> <p>Ein generelles Risiko besteht in einer unklaren Auftragslage, was die Portal-Implementierung betrifft.</p>
<p>Skizzen / Anlagen</p>	
<p>Auftraggeber</p>	<p>KDN</p>
<p>Kommunalpartner</p>	<p>Noch offen</p>
<p>IT-Partner</p>	<p>Noch offen</p>

3.2 Umsetzungsprojekt Schülerbeförderung / Schulwegticket

Umsetzungsprojekt	Schülerbeförderung / Schulwegticket
Projektstart	Q2 2020
Themenfeld(er)	Bildung
OZG-Leistung(en) und OZG-ID	Schülerbeförderung (10024)
Kommunale Priorität	1
Projektziel	<p>Die Beantragung der Verwaltungsleistung mit der OZG ID 10024 (Schülerbeförderung) muss für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen digital online möglich sein. Das Auffinden von und der Zugang zu den Onlineangeboten der Verwaltung soll in transparenter und einfach verständlicher Weise, mit wenigen Zwischenschritten, verwaltungsebenenübergreifend sowie medienbruch- und barrierefrei möglich werden.</p> <p>In Zusammenarbeit mit kommunalen Fachvertretern, IT-Dienstleistern und Ressortansprechpartnern hat der KDN beschlossen diese Verwaltungsleistung auf Basis des Multi-Level-Projekts Digitales Schulwegticket umzusetzen.</p> <p>Die Ziele des Projekts Digitales Schulwegticket sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler sowie medienbruchfreier Antragsprozess • Digitale Ausgabe von Schülertickets in Kooperation mit den Verkehrsunternehmen • Übertragbarkeit der technischen Lösung <p>Die Prüfscenarien und die Folgebewilligung sollen automatisiert erfolgen. Zusätzlich sind folgende Funktionen vorgesehen: E-Payment, Berichtswesen inkl. Statistiken, Schnittstellen, Datentransfer zu Verkehrsunternehmen. Die Digitalisierung des Prozesses zwischen den Kommunen und den Verkehrsbetrieben soll mit umgesetzt werden, da der Verwaltungsprozess im Sinne des OZG erst bei der Ausstellung des e-Tickets endet.</p> <p>Die noch zu programmierende Online-Antragsmöglichkeit der Schülertickets soll dabei auch in die Serviceportale der jeweiligen Kommunen bzw. in das kommunale Landesportal eingebunden sein, um die Kommunikation sowie Dokumentation der Vorgänge entsprechend dokumentieren zu können. Somit hat das Projekt zum Ziel, eine Dienstleistung, angeboten auf Grundlage landesrechtlicher Bestimmungen, zu digitalisieren und zudem eine landesweite e-Ticket-Lösung zu entwickeln und implementieren. Zudem wird das Produkt AG Technik-konform an das Servicekonto.NRW sowie an die Verwaltungssuchmaschine angebunden.</p>
Varianten	<p>Umsetzung und Rollout des Multi-Level-Projekts Digitales Schulwegticket: Diese Variante wird dem IT-Lenkungsausschuss als Umsetzungsvariante vor.</p> <p>Übernahme Bundeslösung: Bisher keine Ergebnisse auf Bundesebene, daher nicht als Umsetzung vorgeschlagen.</p>
Risiken	Möglicherweise zu teure Anbindung des Dienstes sowie technische Komplikationen, da ein möglichst modularer Prozess benötigt wird (aufgrund unterschiedlicher Arbeitsweisen und technischer Standards der Verkehrsbetriebe und der einzelnen Kommunen).

	Bis Ende 2022 sind nicht alle Einzelleistungen umgesetzt, da Sonderfälle und rechtliche Bestimmungen die Digitalisierung dieser erschweren.
Skizzen / Anlagen	Projektsteckbrief „Das digitale Schulwegticket“, Stand Nov. 2019 (auf Anfrage)
Auftraggeber	KDN
Kommunalpartner	Stadt Gütersloh
IT-Partner	regio iT

3.3 Umsetzungsprojekt Schulaufnahme und -wechsel

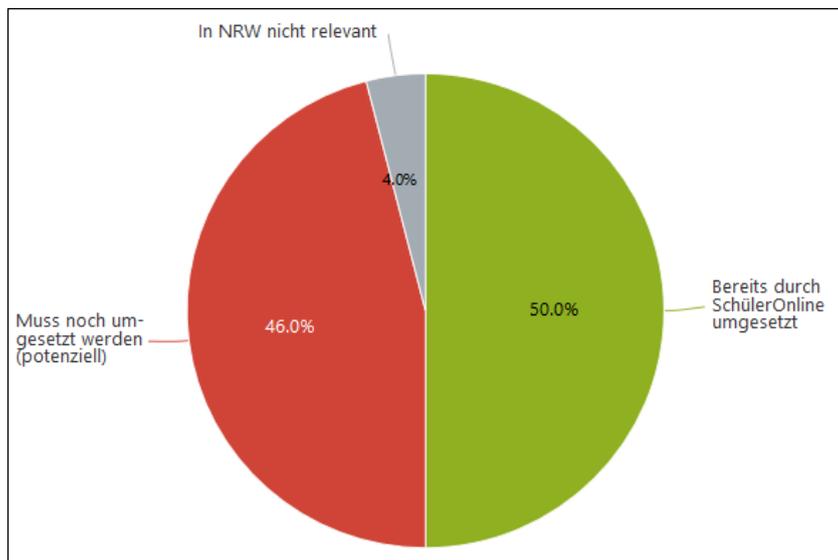
Umsetzungsprojekt	Schulaufnahme und -wechsel
Projektstart	Q2 2020
Themenfeld(er)	Bildung
OZG-Leistung(en) und OZG-ID	Aufnahme in eine Berufsschule (10037), Schulaufnahme und -wechsel (10041) und Berufsausbildungsvorbereitung und Übergangsbereich (10051)
Kommunale Priorität	1
Projektziel	<p>Die Beantragung der Verwaltungsleistungen Aufnahme in eine Berufsschule (10037), Schulaufnahme und -wechsel (10041) und Berufsausbildungsvorbereitung und Übergangsbereich (10051) muss für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen digital online möglich sein. Das Auffinden von und der Zugang zu den Onlineangeboten der Verwaltung soll in transparenter und einfach verständlicher Weise, mit wenigen Zwischenschritten, verwaltebeneübergreifend sowie medienbruch- und barrierefrei möglich werden.</p> <p>In Zusammenarbeit mit kommunalen Fachvertretern, IT-Dienstleistern und Ressortansprechpartnern hat der KDN beschlossen diese Verwaltungsleistungen als ein Umsetzungsprojekt gebündelt umzusetzen und als Umsetzungsvariante Schüler Online vorzuschlagen.</p> <p>Die Anwendung Schüler Online des krz setzt bereits mehr als die Hälfte der Einzelleistungen des Umsetzungsprojekts erfolgreich um und wird aktuell in 41 von 53 Kreisen und kreisfreien Städten; ca. 2000 Schulen sind angeschlossen. Ziel ist es, das Produkt so weiterzuentwickeln, dass alle Einzelleistungen medienbruchfrei digitalisiert werden. Zudem wird das Produkt AG Technik-konform an das Servicekonto.NRW sowie an die Verwaltungsuchmaschine angebunden.</p>
Varianten	<p>Ausbau und Rollout von Schüler Online des krz: Diese Variante wurde im Workshop am 3.12.19 favorisiert.</p> <p>Übernahme Bundeslösung: Bisher keine Ergebnisse auf Bundesebene, daher nicht als Umsetzung vorgeschlagen.</p>
Risiken	<p>Nicht alle Leistungen sind bis Ende 2022 umgesetzt, da rechtliche Bestimmungen (z.B. Schriftformerfordernis) die Umsetzung erschweren könnten.</p> <p>Nicht alle Leistungen sind bis Ende 2022 umgesetzt, da sich möglicherweise nach eingehender Analyse nicht alle Einzelleistungen zu einer Umsetzung mit Schüler Online eignen. Das würde bedeuten, dass fehlende</p>

Einzelleistungen mittels eines anderen Dienstes in kürzerer Zeit umgesetzt werden müssen oder aber depriorisiert werden.

Skizzen / Anlagen



Tabelle: Umgesetzte Leika-Leistungen durch Schüler Online, Stand Feb. 2020 (auf Anfrage)



Auftraggeber	KDN
Kommunalpartner	Noch offen
IT-Partner	krz Lemgo

3.4 Umsetzungsprojekt Reitkennzeichen

Umsetzungsprojekt	Reitkennzeichen und -plaketten
Projektstart	Q1 2020
Themenfeld(er)	Engagement & Hobby
OZG-Leistung(en) und OZG-ID	Reitkennzeichen und -plaketten (10162)
Priorität	1
Projektziel	<p>In NRW und einigen weiteren Bundesländern sind Pferdehalter verpflichtet privat und gewerblich gehaltene Pferde bei Ausritten auf öffentlichen Wegen mit einem Pferdehalter-spezifischen Kennzeichen zu versehen. Das Reitkennzeichen wird rechts und links am Zaumzeug des Pferdes befestigt und dient der Zuordnung im Fall eines Pferdeverlustes. In der spezifischen Kombination der Reitabgabe und jährlicher Abgabe, d.h. Reitkennzeichen und Reitplakette ist die Lösung in NRW einzigartig.</p> <p>Projektziel ist die Bereitstellung eines nutzerfreundlichen und medienbruchfreien Online-Antragsformulars, das Bürgern erlaubt Verwaltungsleistung 10162 für die Ausgabe von Reitkennzeichen oder entsprechender Plaketten online zu beantragen.</p>
Varianten	<p>Da es nur in einzelnen Bundesländern eine Reitabgabe gibt, hat das Reitkennzeichen auf Bundesebene lediglich Prioritätsstufe 3. In NRW gehört das Reitkennzeichen jedoch zu den nachgefragtesten Leistungen im Themenfeld Engagement & Hobby und hat daher Prioritätsstufe 1.</p> <p>Die Südwestfalen IT (SIT) besitzt bereits eine ausgereifte digitale Lösung. Aus diesem Grund, kommen als Umsetzungsvarianten zwei Optionen in Frage: (a) die Übernahme einer bestehenden Lösung und (b) Anpassungen auf Basis einer bestehenden Lösung - z.B. aus der digitalen Modellregion Soest.</p> <p>Zudem wird geprüft, ob die gewählte Variante über die Federführung der Staatskanzlei NRW als deutschlandweite Lösung angeboten werden kann.</p>

Auf technischer Ebene, kann das online Antragsformular zur Ausgabe der Reitkennzeichen bzw. -Plaketten der SIT von kommunal-übergreifenden Einrichtungen in die entsprechenden eigenen Webportale integriert werden. Der Datenexport und die Weiterverarbeitung der Daten (Sachbearbeitersicht) erfolgen entweder automatisiert bzw. im Fachverfahren (citkoOutdoor) oder – sollte kein Fachverfahren eingesetzt werden – als PDF oder XML. Zusätzlich sieht das Projekt vor, eine digitale Bezahlkomponente zu integrieren.

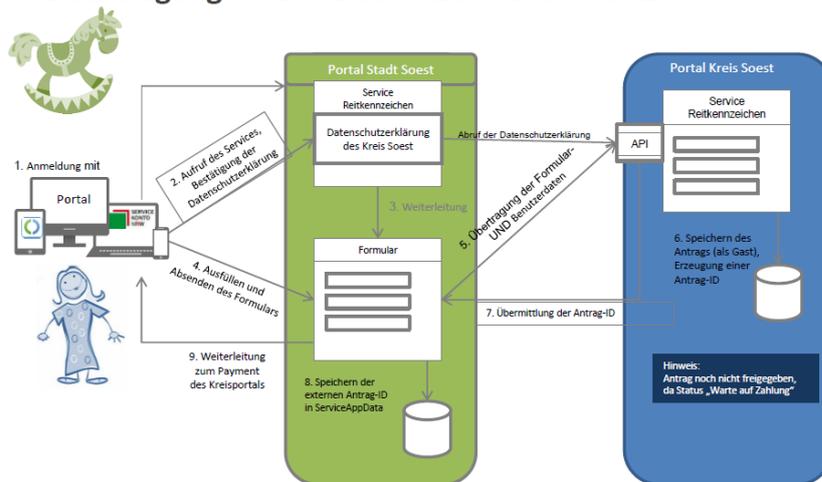
Risiken

Bei der Anpassung der bestehenden Lösung der SIT sollten das Feedback anderer Kommunen mit vorhandener Lösung in NRW einbezogen werden.

Skizzen / Anlagen

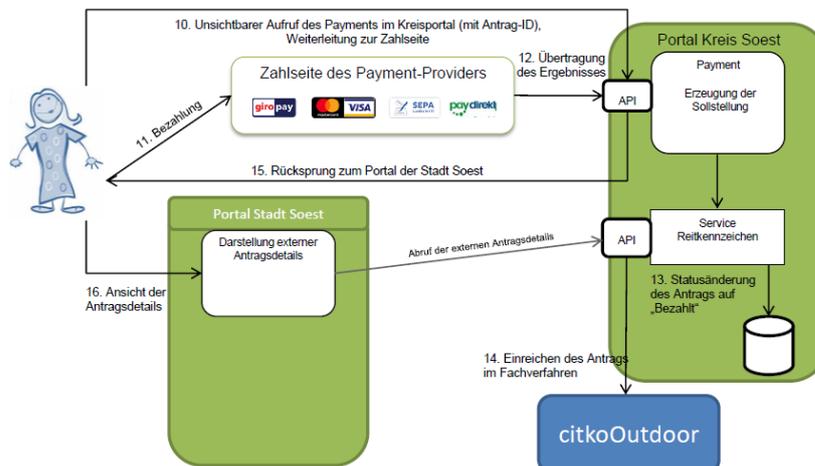
Es gibt bereits mehrere Online-Antragsformulare, z.B. der digitalen Modellregion Soest, des Hochsauerlandkreises sowie der Städte Bonn und Bochum. Allerdings sind diese Angebote nicht flächendeckend und teilweise beschränken sich diese Formulare auf die Bereitstellung von Informationen.

Beantragung eines Reitkennzeichens – Teil 1



11

Beantragung eines Reitkennzeichens – Teil 2



12

	Darstellung: Pliquett, Halbe (2019). Digitale Modellregion: E-Government Projekte
Auftraggeber	KDN
Kommunal-partner	Modellregion Soest
IT-Partner	SIT

3.5 Umsetzungsprojekt Fundsachen

Umsetzungsprojekt	Fundsachen
Projektstart	Q2 2020
Themenfeld(er)	Recht & Ordnung
OZG-Leistung(en) und OZG-ID	Fundsachen (10244)
Priorität	2
Projektziel	<p>Falls ein Bürger beispielsweise sein Mobiltelefon, seinen Schlüssel oder seine Uhr verloren hat, muss er die Möglichkeit haben, sich online zu informieren, ob sein verlorener Gegenstand im Fundbüro abgegeben wurde (vorausgesetzt der Bürger kennt den Verlustort). An dieser Stelle muss es für den Bürger möglich sein, anzugeben, dass der Gegenstand in seinem Eigentum ist. Hierbei ist selbstverständlich sicherzustellen, dass es sich beim Antragsteller um den Eigentümer handelt.</p> <p>Zur Orientierung ist es weiterhin nötig, dass die Bezeichnung des Gegenstands, Fundort und Funddatum angegeben werden.</p>
Varianten	<p>A: Erwerb einer landesweiten Lizenz für alle Kommunen</p> <p>B: Nachbau einer Lösung gemäß den Anforderungen der Kommunen in NRW</p> <p>Beide Varianten würden auf dem kommunalen Landesportal für Kommunen laufen. Parallel soll als landesweiter Basisdienst eine Terminvergabe vorgeschlagen werden.</p> <p>Empfehlung: Variante A</p>
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zusätzliche Marktmacht für private Anbieter (quasi-Monopolstellung) ▪ Im Fall von Variante A: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegebenenfalls muss die Lösung noch ausgebaut werden, da nicht alle LeiKas abgedeckt werden ▪ Anpassung an Vorgaben der Entwicklungsrichtlinien im landesweiten Portalangebot ist zu prüfen ▪ Im Fall von Variante B:

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wertvolle Entwicklungsressourcen werden blockiert, die eigentlich für Umsetzungen benötigt werden, die es noch nicht anderswo gibt
Skizzen / Anlagen	
Auftraggeber	KDN
Kommunalpartner	Noch offen
IT-Partner	Noch offen

4. Nächste Schritte

- Nach Beschluss IT-Lenkungsausschuss:
 - Vorlage d-NRW und Beauftragung der in den Steckbriefen vorgestellten Projekte
- Weitere übergreifende methodische Workshops mit den Umsetzungspartnern

Anhang: Daten-Übersicht der Themenfeld-Workshops 2019

Die jeweils anwesenden Institutionen sind einsehbar unter:
<https://mitgliederportal.kdn.de/display/ONK/Themenfelder>

- 20. November Bauen & Wohnen
- 25. November Arbeit & Ruhestand
- 26. November Ein- und Auswanderung
- 28. November Familie & Kind, Querschnitt Bürger
- 3. Dezember Mobilität & Reisen
- 5. Dezember Gesundheit
- 6. Dezember Forschung & Förderung, Recht & Ordnung, Steuern & Zoll
- 12. Dezember Bildung
- 16. Dezember Engagement & Hobby
- 17. Dezember Unternehmensführung und -entwicklung, Querschnitt Unternehmen
- 18. Dezember Umwelt



Abbildung 3: Impression vom Workshop Ein- und Auswanderung am 26.11.19 im Technischen Rathaus Bielefeld